

FEMtech

FEMtech - Eine Initiative des Förderschwerpunktes „Talente“
des Bundesministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie

Dr.ⁱⁿ Iris Filzwieser



METTOP GmbH
Peter-Tunner-Straße 4
8700 Leoben

Vorstellung des Unternehmens

Die 2005 gegründete Mettop GmbH ist ein unabhängiges österreichisches IngenieurInnenbüro, das sich auf das Design, die Optimierung und das Engineering von Technologien für metallurgische Prozesse spezialisiert hat. Mettop ist auf dem Gebiet der Pyro- und Hydrometallurgie von Nichteisenmetallen tätig und verfügt darüber hinaus über innovative Kühlsysteme für die Eisen- und Stahlindustrie. Der Leistungsumfang umfasst Optimierungslösungen im Bereich der Ofenintegrität, die die Auswahl und Anordnung von Feuerfestmaterialien, Gasspülsysteme und Kühlelemente kombinieren. Auf dem Gebiet der Hydrometallurgie wurde eine neue Elektrolysetechnologie - die METTOP-BRX-Technologie - patentiert, die eine Beschleunigung der elektrolytischen Raffination um bis zu 50 Prozent ermöglicht. Für alle metallurgischen Aggregate und Geräte entwickelte Mettop die neue und wasserfreie Kühltechnologie ILTEC (Ionic Liquid Cooling Technologie).

Darüber hinaus ist Mettop international tätig in Bezug auf technische Beratung (Prozessoptimierung), Bedienschulung für KundInnen in der Nichteisenmetallindustrie und hilft auch bei der Optimierung des Risikomanagements in metallurgischen Anlagen.

Persönliches

Geboren: 24.12.1971, Wolfsberg
Sprachen: Deutsch
Interessen: Naturwissenschaften, Recycling, neue Technologien

Ausbildung

2013 – 2014	Philosophie und Ethik, Montanuniversität Leoben
02/2013 – 03/2013	Certified Supervisory Expert, incite, Die Qualitätsakademie des Fachverbandes Unternehmensberatung, Buchhaltung und Informationstechnologie (UBIT)
2012	Controlling, BMD Systemhaus GmbH
2012	Betriebswirtschaftliche Auswertungen für Klein- und Mittelbetriebe, Wirtschaftsförderungsinstitut der Wirtschaftskammer (WIFI)
2009	Kostenrechnung I + II, BMD Systemhaus GmbH
2008	Personalverrechnung, Wirtschaftsförderungsinstitut der Wirtschaftskammer (WIFI)
2008	Buchhaltung I + II, Wirtschaftsförderungsinstitut der Wirtschaftskammer (WIFI)

FEMtech

FEMtech - Eine Initiative des Förderschwerpunktes „Talente“
des Bundesministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie

2008	Logistik und Transport, Wirtschaftsförderungsinstitut der Wirtschaftskammer (WIFI)
2006	Microsoft Project, Wirtschaftsförderungsinstitut der Wirtschaftskammer (WIFI)
2002 – 2005	Promotion zur Doktorin der Montanwissenschaften, Montanuniversität Leoben
1991 – 2002	Graduierung zur Diplomingenieurin der Nichteisenmetallurgie an der Montanuniversität Leoben
1991 – 2002	Höhere Technische Lehranstalt für Maschinenbau und Betriebswirtschaft, Wolfsberg

Kurzbeschreibung der fachlichen Positionierung/Karriere

Beginnend als Assistentin an der Montanuniversität Leoben konnte ich mehrere Jahre Erfahrung in der angewandten Forschung sammeln. Neben etlichen Publikationen war auch das technologische Wissen mitentscheidend, 2005 gemeinsam mit meinem Mann unsere Firma zu gründen. In dieser übernahm ich die Personalverantwortung und die finanzielle Leitung. Es folgte noch eine Ausgründung aus der METTOP im Jahr 2016 die UrbanGold GmbH, die sich mit dem Recycling von Elektronikschrott beschäftigt und ich auch als Geschäftsführerin tätig bin. Weiters bin ich begeisterte Beirätin der DELTA Akademie in Leoben und Präsidentin des ACR (Austrian Cooperative Research).

Berufslaufbahn

seit 2019	Präsidentin Austrian Cooperative Research (ACR)
seit 2014	Geschäftsführerin der UrbanGold GmbH
seit 2005	Miteigentümerin und Geschäftsführerin der METTOP GmbH
2002 – 2005	Dissertantin an der Montanuniversität Leoben

Kurzbeschreibung des aktuellen Arbeitsschwerpunkts

Als Geschäftsführerin der METTOP GmbH und der UrbanGold GmbH bin ich für die strategische Ausrichtung und den operativen Ablauf der beiden Firmen zuständig. Als Präsidentin der ACR - Austrian Cooperative Research will ich Berührungspunkte der Klein- und Mittelbetriebe zur wissenschaftlichen Forschung minimieren, um ihr ganzes Innovationspotenzial auszuschöpfen. In Zukunft sollen die Austrian Cooperative Research (ACR) Institute in der Öffentlichkeit und bei den Klein- und Mittelbetrieben noch bekannter werden.

Aktuelles Arbeitsgebiet (im Detail)

Aktuell beschäftige ich mich mit der Konzepterarbeitung eines internationalen Recyclingzentrums in Leoben. Ziel ist es Know-How, Forschungs- und Entwicklungskompetenz zu bündeln und über die Landesgrenzen hinaus sichtbar zu machen.

Im Recyclingzentrum werden neue Gesamtprozesse des Materialrecyclings entwickelt und Nachhaltigkeitsstudien durchgeführt. Geplant ist auch der Aufbau mehrerer Pilotanlagen zum Thema Recycling. Mittels industrienaher Versuchsanlagen können dann gesamte Prozesse im Pilotversuch nachgestellt werden und die immer schwierigeren Materialeigenschaften bearbeitet werden.

Durch die Zentralisierung des Wissens und einer sichtbaren Kompetenz im Recycling sollen internationale WissenschaftlerInnen motiviert werden nach Österreich zu kommen. Mit den

FEMtech

FEMtech - Eine Initiative des Förderschwerpunktes „Talente“
des Bundesministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie

gewonnenen Forschungsergebnissen können nachhaltige industrielle Recyclingprozesse etabliert werden.

Statement „Frauen in naturwissenschaftlichen-technischen Berufen/in der Forschung“

Leider ist es noch immer schwierig flächendeckend Begeisterung für MINT (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) zu wecken. Es wäre wünschenswert, wenn schon im Kindergartenalter spielend Berufsbilder vorgestellt werden könnten. Dabei kann ein besonderes Augenmerk auf die super spannenden Arbeitsgebiete der MINT gelegt werden. Hier fehlt es jedoch an Materialien, an Vorbildern und an persönlichen Erfahrungen des Umfeldes.

Sieht man sich unsere Medienlandschaft an, so fehlt es in der Öffentlichkeit an Role Models, in der Filmindustrie an einschlägigen Serien und Filmen und in der Literatur an spannenden und aufregenden Büchern zum Thema Technik.

Es gibt tendenziell zwar mehr Frauen in den MINT (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) Fächern als noch vor 10 Jahren, aber noch immer viel zu wenige!

Auszeichnungen

2020 Top of Styria Platz 2 – im Bereich Innovation

Patente

Innovative Querströmung in der Elektrolyse – das METTOP-BRX System

ILTEC (Ionic Liquid Cooling Technologie) Kühlsystem

Scientific Community Services

Als Mitglied des CORE TEAMS darf ich bei der Erstellung der Roadmap – Übergang zur digitalisierten Region – mitwirken. Das Core Board übernimmt eine VordenkerInnen Rolle bzw. eine begleitende beratende Rolle im Prozess der Roadmaperstellung.

GDMB (Gesellschaft der Metallurgen und Bergleute e. V.) Fachausschuss Aufbereitung, Umwelt- und Recyclingtechnik

GDMB (Gesellschaft der Metallurgen und Bergleute e. V.) Fachausschuss Kupfer

Ausgewählte Publikationen

<https://mettop.com/en/downloads>